

Bild.de zeigt nicht gesendeten Arte-Film

Berlin. Das Onlineportal *Bild.de* hat den vom TV-Sender *Arte* unter Verschluss gehaltenen Film »Auserwählt und ausgegrenzt. Der Hass auf Juden in Europa« am Dienstag für einen Tag online gestellt. Der deutsch-französische Kultursender hatte den Film ursprünglich in Auftrag gegeben, sich aber wegen redaktioneller Einwände gegen eine Ausstrahlung entschieden. Dagegen hatte unter anderem der Zentralrat der Juden in Deutschland protestiert.

Arte teilte am Dienstag mit, der Sender nehme zur Kenntnis, dass die Dokumentation bei *Bild.de* zu sehen sei. »Auch wenn diese Vorgehensweise befremdlich ist, hat *Arte* keinen Einwand, dass die Öffentlichkeit sich ein eigenes Urteil über den Film bilden kann«, hieß es in der Stellungnahme. Man bleibe aber dabei und werde den Film nicht ausstrahlen, »da er, ohne dass *Arte* darüber informiert wurde, gravierend von dem verabredeten Sendungskonzept abweicht«.

Auch der an der Produktion beteiligte *Westdeutsche Rundfunk (WDR)* teilte auf Anfrage mit, die Veröffentlichung sei mit dem Portal der Axel-Springer-Gruppe nicht abgesprochen gewesen. Ein Vorgehen dagegen sei nicht geplant. Der Sender werde aber weiter prüfen, »ob an einigen Stellen im Film hinreichend sorgfältig journalistisch gearbeitet wurde«, unter anderem welche Belege für bestimmte Tatsachenbehauptungen vorlägen oder ob einzelne Organisationen mit einigen im Film erhobenen Vorwürfen konfrontiert worden seien und ihnen die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben worden sei. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/312467.bild-de-zeigt-nicht-gesendeten-arte-film.html>